

The background of the poster is an abstract, high-contrast artwork. It features a complex, repeating pattern of red, white, and black. The red elements are primarily vertical, elongated shapes, some resembling stylized figures or organic forms. These are set against a white background with black accents, creating a dense, textured visual field. The overall effect is reminiscent of a microscopic view of a material or a complex, layered architectural structure.

Z

hdk

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

**„GERÄUSCH-
TÖNE“**

CAROLA BAUCKHOLT

13./14. DEZEMBER 2012

ZHdK Musik, Florhofgasse 6, Zürich



CAROLA BAUCKHOLT

„Schraubdichtung“, „Treibstoff“ oder „Helikopter“ heissen einzelne Werktitel der deutschen, 1959 geborenen Komponistin Carola Bauckholt, und in ihren Stücken kann schon mal ein Polarfuchs, eine Zinkwanne oder ein Staubsauger vorkommen. So spielerisch und lustvoll, oft auch humorvoll ihre Musik auch wirken mag, so zentral ist in ihren Werken das Nachdenken über das Phänomen der Wahrnehmung und des Verstehens. Ihre Kompositionen vermischen oft Elemente von Performance, Musiktheater und konzertanter Musik. Dafür bedient sie sich gerne geräuschhafter Klänge, die oft mit ungewohnten Mitteln erzeugt werden und nicht in ein vorgegebenes Kompositionsraaster eingearbeitet, sondern in ihrer freien Entfaltung beobachtet und fortgeführt werden. Ausgangspunkt ist nicht selten die Beobachtung und Aneignung von Geräuschen aus dem unmittelbaren, oft ganz persönlichen Lebensumfeld, die im kompositorischen Prozess – im Sinne einer *Musique concrète* – ihren Charakter als Zeichen eigenen Rechts bewahren können, zugleich aber mit musikalischen Mitteln transformiert werden. In ihrer charakteristischen Erkundung der Übergänge zwischen artifiziellem Klang und naturhaftem Geräusch schweben ihre Werke zwischen Kunst und der Welt, der sie entstammen.



ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

DO, 13. DEZEMBER 2012

10.00–12.00 UHR, KLEINER SAAL:

KAMMERMUSIKWORKSHOP

mit Carola Bauckholt und Studierenden der ZHdK

17.00–19.00 UHR, BLAUER SAAL:

ÖFFENTLICHES KOLLOQUIUM

mit Carola Bauckholt, Isabel Mundry und Kompositionsstudierenden der ZHdK

FR, 14. DEZEMBER 2012

19.30 UHR, KLEINER SAAL:

KONZERT

mit Studierenden der ZHdK: Larissa Bretscher, Meret Roth, Gianna Lunardi, Sascha Kramer, Yves Brühwiler, Stimme; Peter Fleischlin, Volker Schlierenzauer, Schlagzeug; Severin Lanfranconi, Violine; Lorena Dorizzi, Ellen Fallowfield, Benjamin Ryser, Violoncello
Konzertdramaturgie und -gestaltung: Ricardo Eizirik (MA in Transdisziplinarität), Sunita Maldonado (MA in Design / Ereignis)
Einstudierung: Isabel Mundry, Sarah Sun

Carola Bauckholt (*1959)

Geräusche (1992) für zwei Spieler

Kohle, Kreide (2012) für Mezzosopran, Cello und einen Film mit Susanne Walter

grave (1982) für Sopran und Tonband

Die Alte (2001) für Stimme solo

ohne Worte (2011) für Cello und Zuspieldung

nein allein (1999/2000) für fünf Gesangsstimmen

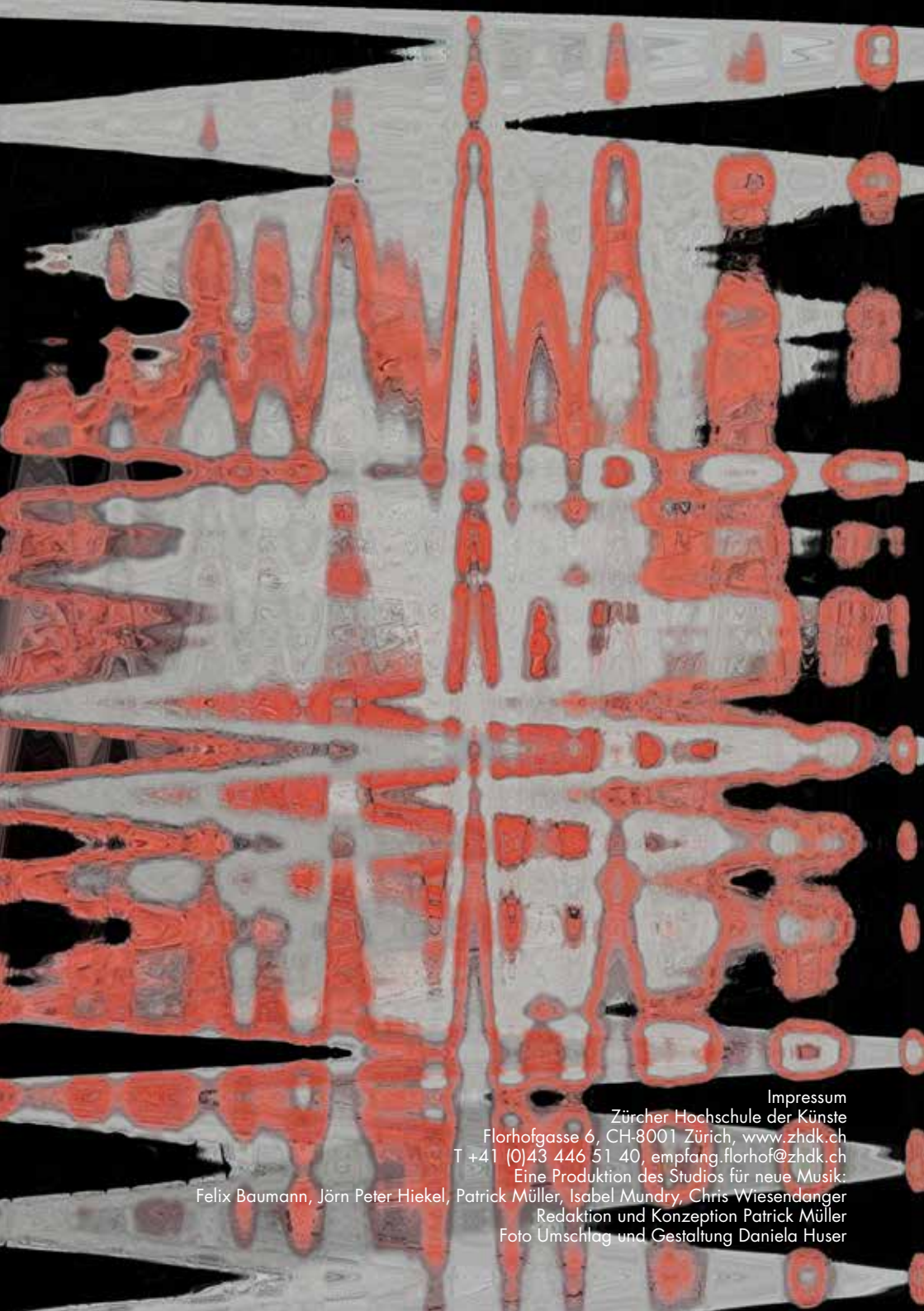
Geräuschtöne (2003) für Violine, Violoncello und Percussion

Cellotrio (2002) für drei Violoncelli

In gewohnter Umgebung III (1994) für Violoncello, Klavier und Video

Mauro Hertig (*1989)

Worte begehren auf (2012) für drei Instrumente



Impressum

Zürcher Hochschule der Künste

Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich, www.zhdk.ch

T +41 (0)43 446 51 40, empfang.florhof@zhdk.ch

Eine Produktion des Studios für neue Musik:

Felix Baumann, Jörn Peter Hiekel, Patrick Müller, Isabel Mundry, Chris Wiesendanger

Redaktion und Konzeption Patrick Müller

Foto Umschlag und Gestaltung Daniela Huser